



Textsorten

- eine Einführung -

Im Lauf deines Studiums wirst du verschiedene Arten von Seminararbeiten kennenlernen. Um dich mit einem Thema vertraut zu machen, wirst du wiederum die unterschiedlichsten Texte und Bücher lesen. Diese unterscheiden sich wahrscheinlich von den Büchern, die du in deiner Freizeit liest, um dich zu entspannen.

Um genau diese unterschiedlichen Textsorten geht es in diesem Kapitel.

Neben einer Auflistung der für dein Studium relevantesten Textsorten findest du im Kapitel 6, Handout 3 auch eine genaue Definition dieser Textsorten, deren Aufbau und Umfang.

Wenn du danach noch weiterführende Fragen hast oder dir eine konkrete Schreibbegleitung beispielsweise beim Schreiben einer Hausarbeit wünschst, melde dich gerne jederzeit und frühzeitig bei uns!

SCHREIB- und STUDIENKOMPETENZEN

Eure Servicestelle der ASH



I. Einführung

Wissenschaftliche Textsorten sind die Textsorten, mit denen ihr während eures Studiums an der Hochschule in Berührung kommt. Sie unterscheiden sich in folgenden Punkten:

1. In ihrer Funktion/ihrem Zweck:

- ☞ Was sollen sie kommunizieren?
- ☞ Geht es darum, eine eigene Haltung herauszuarbeiten und sich kritisch mit Fragen auseinanderzusetzen?
- ☞ Stehen die Wiedergabe der Literatur und eine daraus abgeleitete Argumentation im Vordergrund?

2. In ihrem Umfang:

- ☞ Wie viele Seiten sollen geschrieben werden?
Ein Essay umfasst beispielsweise ca. 5–7 Seiten, während eine Hausarbeit 10–15 Seiten lang sein kann.

3. In ihrem Aufbau:

- ☞ Folgt dieser streng wissenschaftlichen Kriterien (Bsp. Hausarbeit) oder kann freier argumentiert werden (Bsp. Essay)?



II. Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten

Vom Grundprinzip her haben alle wissenschaftlichen Arbeit den selben Aufbau. Sie unterscheiden sich aber anhand ihrer Länge und dem Umfang der Eigenleistung.

➔ **Hausarbeiten** sind mit einem Umfang von 10–15 Seiten relativ kurz.

Deine ersten Hausarbeiten werden sich auf relativ kurze Texte beziehen, damit du das Lesen und Rezipieren üben kannst. Im Verlauf des Studiums wird die Literatur, die du zum Schreiben heranziehst allmählich umfangreicher.

Du überlegst dir eine Fragestellung und erarbeitest dazu passend eine Gliederung.

➔ **Bachelorarbeiten** umfassen 40–60 Seiten. Sie erfordern einen eigenen Ansatz/Zugang zu einem Thema. Du musst mit deiner Arbeit aber noch keine Forschungslücken schließen. Es genügt, einen neuen Aspekt zu behandeln oder einen Aspekt auf eine andere Art, als die bereits erforschte, weiterzuführen.

Zur Bearbeitung deiner Fragestellung wirst du eine größere Menge an Literatur heranziehen.

Einige Dozierende geben als Faustregel ein bis zwei Quellen pro geschriebener Seite an.

Wichtiger als eine große Anzahl an Quellen ist jedoch die Auswahl der Quellen (siehe dazu Kapitel 5, Handout 01).

➔ **Masterarbeiten** sind noch umfangreicher als Bachelorarbeiten. Allerdings musst du auch hier noch keine Forschungslücken schließen. Dies wird erst in einer Promotion erwartet. Du kannst aber beispielsweise ein Konzept entwickeln oder eine Fragestellung kritisch hinterfragen.